

„Letzte-Hilfe-Kurse“

Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. In unseren „Letzte-Hilfe-Kursen“ lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Durch die Teilnahme an einem „Letzte-Hilfe-Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Wissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Umfeld beizustehen.

Kursthemen sind u.a.

- Woran erkenne ich, dass ein Mensch stirbt?
- Wie wichtig sind Essen und Trinken am Lebensende?
- Was ist eine Patientenverfügung?
- Wie kann ich einem Trauernden hilfreich zur Seite stehen?

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten.

Zertifizierte Letzte Hilfe-Kursleiterinnen:

Sandra Beck und Angelika Bauer, Koordination AG Hospiz Kirchheim
Reinhilde Kohnle-Vöhringer, Krankenschwester, Palliativ Care

Teilnahmebeitrag: 20 EUR

Anmeldung und Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Hospiz, Alleenstraße 74, 73230 Kirchheim unter Teck, Tel. 07021-9209227 oder info@hospiz-kirchheim.de